

In Schwaigern trafen sich Border-Collie-Besitzer, deren Tiere vor der Einschläferung gerettet wurden

# Neues Zuhause für irische Vierbeiner

Von Stefanie Pfäffle

In Irland etwa gelten Border Collies als reine Nutztiere, die bei mangelnder Leistung eingeschläfert werden. Die Organisation Uisneach Border Collie Rescue (UBCRI) rettet sie und findet für sie in Deutschland ein neues Zuhause. Einige Besitzer trafen sich am Sonntag in Schwaigern.

Ein Schritt auf den Schwaigerner Hundeplatz und eine ganze Horde Hunde rennt einem entgegen. „Die denken immer, sie seien Wachhunde, sind es aber nicht“, meint Karin Rehwald und lacht. Zwei der schwarz-weißen Vierbeiner gehören der Stettenerin. Lucy ist ein Border Collie (BC) vom Züchter, Amy dagegen ein BBC.

BBC, das steht für Beas Border Collies, was keine offizielle Bezeichnung ist. Bea Urban ist eine Deutsche, die in Irland bei einer Bank arbeitet und ihre gesamte Freizeit der Rettung von nicht gewollten Border Collies verschrieben hat. Jedes Land hat ein anderes Verhältnis zu seinen Hunden. „In Irland gibt es so genannte Dog Pounds, in denen Hundebesitzer ihre Tiere einfach zum Einschläfern abgeben können. Auf Staatskosten“, sagt Doris Klein. Allein im Jahr 2000 ereilte dieses Schicksal 25 000 Familien- und Haushunde. Die Lörzweilerin ist die zweite Vorsitzende vom Verein IHiN (Irische Hunde in Not), der die von Bea Urban gegründete UBCRI unterstützt.

Sie und ihr Mann Gerald, der erste Vorsitzende, haben sogar drei Border Collies, einen davon aus Irland. „Man muss der Rasse verfallen sein“, gibt Rehwald zu. „Das ist wie



Überall wedelt ein Schwanz, leckt eine Zunge oder wuseln vier Pfoten unterm Tisch. 25 teilweise aus Irland gerettete Border Collies und ihre Besitzer trafen sich am Sonntag in Schwaigern. (Foto: Stefanie Pfäffle)

eine Sucht, andere gibt's dann nicht mehr“, meint auch Doris Klein. Aber was ist so besonders an ihnen? „Lernbegierig“, „sensibel“, „aufmerksam“, „intelligent“, prasselt es Antworten von allen Seiten. Und die Border Collies seien mit fast allen Hunden verträglich, was allein dadurch deutlich werde, dass im Moment 25 Tiere herumrennen und es keinen Ärger gibt.

Rehwald ist zufällig auf die Organisation aufmerksam geworden. „Ich dachte einfach, warum gebe

ich nicht so einem Hund eine Chance.“ Die Tiere werden nach der Aufnahme durch UBCRI tierärztlich versorgt und sozialisiert, da viele den Umgang mit Menschen nicht gewohnt sind. Anschließend werden sie übers Internet vermittelt. Die Übergabe erfolgt in der Nähe von Moers, wo sich die künftigen Familienmitglieder beschnuppern können. Klein: „Da muss natürlich auch eine gewisse Chemie da sein.“

Alle müssen einen Schutzvertrag unterschreiben, in dem sich die

neuen Herrchen verpflichten, ihre Schützlinge nicht für die Zucht zu verwenden oder in Zwingern zu halten und sie bei Problemen zurück an UBCRI und keinesfalls ins Tierheim zu geben. „Am Anfang muss man vielleicht etwas sensibler sein, bis sie sich eingewöhnt haben, aber sonst erhalten sie die gleiche Erziehung wie die anderen.“ Und eine Chance auf ein neues Leben.

➤ Mehr über die Border Collies aus Irland gibt es im Internet unter [www.bordercollie-rescue.org](http://www.bordercollie-rescue.org).